



Informationen zur Einlage einer „Spirale“

(Intrauterinpeessar, im Folgenden mit IUP abgekürzt)

Liebe Patientin,

zur Empfängnisverhütung gibt es viele verschiedene Möglichkeiten: Natürliche, hormonelle und Barriere-Methoden oder auch die Sterilisation. Da sich die Methoden hinsichtlich ihrer Sicherheit, Anwendung und Risiken unterscheiden und jede Lebensphase andere Erwartungen an ein Verhütungsmittel stellt, sollten Sie sich vor der Entscheidung gut informieren und ärztlich beraten lassen.

Es gibt 3 verschiedene IUP-Typen:

Kupferhaltiges IUP mit Rahmen

Kupferhaltiges IUP ohne Rahmen: Gynefix (Kupferkette oder Kupferbändchen)

Hormonspirale: Mirena (auch IUS=Intrauterinsystem)

Sicherheit

Von 1000 Frauen, die die Methode ein Jahr verwenden werden mit der herkömmlichen, rahmenhaltigen Kupferspirale 9-30, mit Gynefix 1-5 und mit der Mirena 1-2 Frauen schwanger.

Die Wirkdauer beträgt bei allen 3 Modellen 5 Jahre. Ein IUP kann auf Wunsch jederzeit auch vorher entfernt werden.

Wirkmechanismus

Die kupferhaltigen IUPs geben kleinste Mengen an Kupfer-Ionen ab. Diese bewirken eine Irritation der Gebärmutter Schleimhaut einerseits und eine Schädigung der Spermien andererseits.

In der Hormonspirale befindet sich ein Depot mit synthetischem Gestagen, welches kontinuierlich in geringsten Mengen an die Gebärmutter Schleimhaut abgegeben wird. Dadurch wird der Schleimpfropf am Gebärmutterhals undurchdringlich und der zyklische Aufbau der Gebärmutter Schleimhaut verhindert. Die hormonelle Wirkung ist also hauptsächlich lokal. Nur minimale Mengen an Hormon gelangen in den Blutkreislauf. Das heißt die Wirkung der Hormonspirale ist nicht mit anderen hormonellen Verhütungsmitteln (Pille, Nuva-Ring, Verhütungspflaster, Implanon, 3-Monatsspritze) vergleichbar.

Die natürliche Hormonproduktion der Eierstöcke bleibt durch die Kupferspiralen vollständig und durch die Mirena nahezu vollständig erhalten.

Sehr unterschiedlich verhalten sich die IUPs in der Beeinflussung des Blutungsverhaltens:

Kupfer-IUP's mit Rahmen führen häufig zu einer verstärkten und verlängerten Monatsblutung, mit Gynefix ist sie meist unverändert, während sie mit einer Mirena deutlich abgeschwächt ist.

In den ersten Wochen nach einer IUP-Einlage kann es immer zu Zwischen- oder Schmierblutungen kommen.

Voraussetzungen

Vor jeder IUP-Einlage ist eine vollständige gynäkologische Untersuchung erforderlich. Dazu gehören der Ausschluss einer entzündlichen Erkrankung und ein Krebsvorsorgeabstrich. Eine Ultraschalluntersuchung ist notwendig, um Myome und Zysten auszuschließen und um die Dicke der Gebärmutterwand (in der Gynefix verankert wird) auszumessen.

Einlegen des IUP

Das IUP wird am besten während einer Periodenblutung eingesetzt, weil zu dieser Zeit der Gebärmutterhals etwas erweitert ist. Während der Stillzeit kann ein IUP auch ohne Menstruation eingesetzt werden, frühestens jedoch 3 Monate nach der Geburt.



Blatt 2

Achten Sie darauf, dass Sie am Tag der Einlage genügend getrunken und gegessen haben. Das beugt einer eventuellen Kreislaufschwäche vor.

Nach sorgfältiger Desinfektion wird der Gebärmutterhals mit einer Klemme gefasst. Mit einer Sonde wird die Länge der Gebärmutter ausgemessen. Das IUP kann dann mit Hilfe einer dünnen Röhre durch den Gebärmutterhals in der Gebärmutterhöhle exakt platziert werden. Das rahmenlose IUP (Gynefix) wird nun noch mit einer feinen, kurzen Nadel in der Gebärmutterwand verankert. Der Rückholfaden wird auf eine Länge von etwa 1,5 cm gekürzt. So kann er sich um den Muttermund legen, ohne Beschwerden Ihres Partners beim Geschlechtsverkehr zu verursachen. Die korrekte Lage des IUP's wird mit einer Ultraschalluntersuchung überprüft.

Schmerzerleichterung

Die Passage der Sonde durch den Gebärmutterhals in den Gebärmutterkörper kann kurzzeitig (einen Moment) unangenehm sein. Vor allem für Frauen, die noch keine Kinder geboren haben, bieten wir deshalb eine örtliche Betäubung mit einem Gel (Instillagel), welches unmittelbar vor der IUP-Einlage in den Gebärmutterhals eingeführt wird.

Um das Gewebe des Gebärmutterhalses weicher zu machen, kann zusätzlich 5 Stunden vor IUP-Einlage 1 Tbl Cytotec (200 µg Misoprostol) oral eingenommen werden. Dabei handelt es sich um ein Medikament (Prostaglandin), das als Magen-Darm-Mittel entwickelt und zugelassen wurde. Es hat sich seit Jahren weltweit in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe bewährt, ist aber in Deutschland für diesen Einsatz offiziell nicht zugelassen. Wir müssen Sie deshalb über den sogenannten off-label-use aufklären. Es darf nicht bei schweren Erkrankungen von Leber, Niere oder Herz, bei Asthma bronchiale oder Glaukom eingenommen werden. Selten kommt es nach der Einnahme zu Durchfall, Erbrechen oder Krämpfen im Unterbauch. Alternativ können Sie auch 1 Stunde vor der geplanten Einlage ein Zäpfchen Buscopan plus (rezeptfrei in der Apotheke erhältlich) in den After einführen.

Nebenwirkungen und Komplikationen

Beim Ausmessen der Gebärmutterlänge und/oder beim Legen des IUP's kann die Gebärmutterwand verletzt oder durchstoßen werden. Meist genügt eine kurzzeitige Überwachung zum Ausschluss einer inneren Blutung. Das IUP darf dann nicht gelegt werden oder muss wieder entfernt werden. Nur extrem selten erfolgt eine stationäre Überwachung, Gabe von Antibiotika oder sogar ein operativer Eingriff.

Auf kurzzeitig mögliche Blutdruckabfälle haben wir bereits hingewiesen.

Eine Ausstoßung des IUP kann vorkommen. Dies erfolgt meist in den ersten 3 Monaten nach der Einlage, während einer Menstruationsblutung. Sehr selten verändert das IUP infolge von Bewegungen der Gebärmuttermuskulatur seine Lage und könnte dabei in die Muskulatur eindringen oder sie auch durchstoßen (Perforation). Es muss dann operativ entfernt werden.

Eileiterschwangerschaften kommen bei Spiraleinträgerinnen etwas häufiger vor.

Im Falle einer richtig eingenisteten Schwangerschaft, sollte das IUP entfernt werden, das Risiko für eine Fehlgeburt ist erhöht.

Infektionen im Bereich der Gebärmutter, Eileiter und Eierstöcke können bei liegendem IUP (vor allem bei der Kupfer-IUP mit Rahmen) schwerer verlaufen und schlimmsten Falls zu bleibender Kinderlosigkeit führen. Bei wechselnden Partnern wird nicht nur aus diesem Grund dringend zu safer sex (konsequente Kondomanwendung) geraten.



womem
womens ♀ medicine mühldorf

Blatt 3

Verhalten nach IUP-Einlage

Um eine Entzündung/Infektion nach IUP-Einlage zu verhindern bitten wir Sie, während der aktuellen Menstruation auf Tampons zu verzichten, eine Woche lange keine öffentlichen Schwimmbäder/Sauna aufzusuchen und auf Geschlechtsverkehr zu verzichten. Der Verhütungsschutz ist ab sofort gegeben.

Unmittelbar nach IUP-Einlage können Sie ein verstärktes, periodenähnliches Gefühl im Unterbauch wahrnehmen. In sehr seltenen Fällen kommt es zu Kreislaufirritationen. Sollten Sie eine längere Anfahrt haben, empfehlen wir Ihnen sicherheitshalber, sich von einer Begleitperson fahren zu lassen. Für den Rest des Tages bitte keine größeren Aktivitäten planen.

Wichtig: Bei Auftreten von starken Bauchschmerzen, sehr starken Blutungen oder unklarem Fieber in den ersten 4–6 Wochen nach Einlage eines IUP setzen Sie sich bitte sofort mit uns in Verbindung. Außerhalb unserer Praxiszeiten sind wir telefonisch über die Kreisklinik Mühldorf unter 08631/613–5200 (Entbindungsstation 1.3) erreichbar.

Kontrolluntersuchungen

Um Ihnen die größtmögliche Verhütungssicherheit gewährleisten zu können empfehlen wir die 1. Lagekontrolle des IUP mittels Ultraschall 6 Wochen nach Einlage. Bei den Kupferspiralen eine weitere nach 6 Monaten und im Anschluss jährliche Kontrollen im Rahmen der Krebsvorsorgeuntersuchung.

Entfernen eines IUP/IUP-Wechsel

Die Kupfer-IUPs werden während einer Menstruation entfernt. Ein erneutes Einlegen empfehlen wir Ihnen nach 2 Zyklen.

Das hormonhaltige IUP kann ohne Blutung entfernt werden. Die sofortige Wiedereinlage ist möglich. Die IUP-Entfernung kann erschwert sein, wenn sich der Rückholfaden nach oben in die Gebärmutterhöhle geschlagen hat. In seltenen Fällen müssen wir das IUP dann in einer Kurznarkose durch eine Ausschabung entfernen.

Bei all den genannten kritischen Anmerkungen und Warnhinweisen, die wir verpflichtet sind, Ihnen mitzuteilen, sei abschließend erwähnt, dass ein passend für Sie sorgfältig ausgewähltes IUP von uns mit größtmöglicher Sicherheit und viel Erfahrung eingesetzt und sehr gut vertragen wird. Wir freuen uns, Sie persönlich beraten zu dürfen!

womens medicine mühldorf

Dr. med. Helge Landsmann
Dr. med. Andrea Wittmann



womem
womens ♀ medicine mühltorf

Einverständniserklärung zur IUP-Einlage

Ich habe den Informationsbogen erhalten und gelesen.
Die Verhaltenshinweise werde ich beachten.

Im Aufklärungsgespräch mit Dr. med. _____

wurden mir am _____ u.a. erörtert: Wahl des IUP,
Vor- und Nachteile gegenüber anderen Methoden, mögliche Komplikationen.

Cytotec findet Anwendung als off-label-use.

Gynefix besitzt eine EU-Zulassung, ist aber nicht nach deutschem Arzneimittelgesetz zugelassen.

Ich konnte alle mich interessierenden Fragen stellen. Sie wurden vollständig und verständlich
beantwortet. Ich benötige keine weitere Bedenkzeit.

Nach gründlicher Überlegung wünsche ich die Einlage eines Intrauterinpeessars (IUP)

durch Dr. med. _____

Vorgesehener Typ:

- Gynefix (rahmenlose Kupfer-IUP, Kupferkette)
- Mirena (Hormonspirale)
- Kupfer-IUP mit Rahmen

Mit unvorhersehbaren, sich erst während des Eingriffs als notwendig erweisenden Änderungen oder
Erweiterungen des vorgesehenen Verfahrens sowie mit erforderlichen Neben- und Folgeeingriffen bin
ich einverstanden.

Mühltorf, den _____ Unterschrift: _____